

Migros setzt auf Micasa und übergibt Interio-Filialen

Zürich, 29. November 2019 – Die Migros übergibt sechs ihrer elf Interio-Filialen in neue Hände. Rund 200 Mitarbeitende erhalten die Möglichkeit auf eine Weiterbeschäftigung bei mömax, einem Unternehmen der XXXLutz-Gruppe. Die übrigen rund 100 Mitarbeitenden der Filialen werden alle innerhalb oder ausserhalb der Migros-Gruppe weiterbeschäftigt. Mit dem Rückzug von Interio aus dem Schweizer Markt setzt die Migros Mittel frei, um sich auf ihr Kerngeschäft zu fokussieren und sich im hart umkämpften Möbelmarkt auf die Entwicklung von Micasa zu konzentrieren.

Im Juni 2019 hatte die Migros-Gruppe entschieden, verstärkt in ihr strategisches Kerngeschäft sowie in den Online-Handel zu investieren und sich dabei von den Interio-Filialen zu trennen.

Mit nur elf Filialen hat Interio die kritische Grösse nicht erreicht und leidet in einem verschärften Wettbewerbsumfeld seit Jahren unter sinkenden Umsatzzahlen. Im Verlauf des Jahres 2020 übergibt die Migros deshalb sechs Interio-Standorte an die österreichische XXXLutz-Gruppe, die den Weiterbetrieb der Filialen mit der bereits in zahlreichen Ländern etablierten Marke «mömax» beabsichtigt. Für die übrigen Filial-Standorte verhandelt die Migros mit möglichen Nachmietern oder sucht noch nach Lösungen. Unter dem Namen Interio werden keine Möbelhäuser weitergeführt.

Alle Mitarbeitenden werden weiterbeschäftigt

Trotzdem erhalten die rund 300 Interio-Mitarbeitenden eine Perspektive: Die XXXLutz-Gruppe wird 200 von ihnen ein Vertragsangebot mit gleichem Lohn machen. Die übrigen Mitarbeitenden der Filialen werden alle innerhalb oder ausserhalb der Migros-Gruppe weiterbeschäftigt. In Zusammenhang mit der bereits kommunizierten Schliessung der Interio-Filiale in Emmen per Ende Februar 2020 hat die Migros allen betroffenen Mitarbeitenden eine Anschlusslösung ermöglicht.

Nahtloser Kundenservice sichergestellt

Die elf Interio-Filialen und der Online-Shop bleiben bis zur Übergabe, die bis spätestens Ende September 2020 abgeschlossen sein wird, normal geöffnet. Auch für die Zeit danach steht die Migros bzw. Micasa den Interio-Kunden zur Seite: Alle aufgegebenen Bestellungen werden ohne Ausnahme ausgeliefert, sämtliche Garantieleistungen bleiben aufrechterhalten.

Micasa: Weiterentwicklung und Investitionen

Mit dieser Entscheidung setzt die Migros Mittel frei, um verstärkt in ihre strategischen Geschäftsfelder investieren zu können. Im hart umkämpften Möbelmarkt fokussiert sich die Detailhändlerin mit voller Kraft auf die Weiterentwicklung von Micasa. Mit Micasa hat die Migros eine gut etablierte und beliebte Marke mit einem hervorragenden Angebot und ist mit 37 Filialen schweizweit nahe bei den Kunden.

Weitere Informationen:

Marcel Schlatter, Mediensprecher, T 058 570 38 43, marcel.schlatter@mgb.ch